Unsere Prämien.

Wir werden jedem unserer Leser, welcher den

Nebraska Staats-Anzeiger

ein Jahr im Voraus bezahlt, eine der nachstehenden Prämien portofrei zusenden:

Prämien-Liß.

„Die alte und die neue Heimath"

„Volksliederbuch.

„Wo man singt, laß dich ruhig nieder. Böse Menschen haben keine Lieder."

Eine Sammlung der besten deutschen und englischen National- und Volkslieder mit Musik-Begleitung.

Dieses Buch enthält 200 deutsche und englische Volks-, Jäger-, Soldaten-, Trink-, Wander-, Opern-, Gesellschafts- und National Lieder und wird im Einzeln-Verkauf nicht unter 50 Cents abgegeben.

Deutsch-Amerikanischer Hausarzt

Ein medizinischer Rathgeber für Haus und Familie bei Unfällen und Krankheiten von Dr. med. Maximilian Herzog praktischer Arzt in Chicago, Ill., ehemaliger Arzt am Deutschen Hospital zu Cincinnati, Ohio. Dieses Buch ist 256 Seiten stark und enthält Beschreibungen und Rezept für fast alle den Menschen behaftende Krankheiten und sollte in keinem Haushalt fehlen. Wir senden obiges Buch bei Vorausbezahlung des Abonnements als Prämie Portofrei an jede Adresse.

Herr und Frau Bewer,

von Paul Lindau,

Eine interessante und unterhaltende Erzählung.

Doktor Zernowitz

und „Villa Montrose," zwei unterhaltende und spannende Erzählungen mit Illustrationen von Frau Sutro-Schücking.

Fürst Bismarck

und die Wiedererrichtung des Deutschen Reiches.

Achtzig Jahre in Kampf und Sieg.

Dieses werthvolle Buch wird Euch umsonst zugeschickt, wenn Ihr das Abonnement ein Jahr im Voraus bezahlt.

Conklins Bequemes Handbuch.

Eine Million Thatsachen.

Wir senden jedem Abonnenten, welcher das Abonnement auf den „Staats-Anzeiger" ($2.00) ein Jahr im Voraus bezahlt, „Conklin's bequemes Handbuch nützlichen Wissens und Atlas der Welt" für Mechaniker, Kaufleute, Advokaten, Aerzte, Landwirthe, Holzhändler, Bankiere, Buchhalter, Politiker und allerlei Klassen von Arbeitern in allen Geschäftszweigen. Enthaltend außerdem über 2000 Nachweisungen wichtiger Ereignisse im Auszug aus den besten historischen, statistischen, biographischen, politischen, geographischen und anderen Werken von allgemeinem Interesse. Ladenpreis: 25 Cents.

Diese Prämien werden nur gegen Vorausbezahlung versandt und können wir dieselben als interessante, unterhaltende und nützliche Bücher empfehlen.

Die Herausgeber.

Adressen-Aenderung.

Wir ersuchen jene unserer Abonnenten welche ihren Wohnort wechseln, uns davon in Kenntniß zu setzen, damit wir die Adressen-Aenderung rechtzeitig besorgen können, so daß in der Zusendung des Blattes keine Störung eintritt. Gleichzeitig mit der neuen Adresse sollte auch angegeben werden, wohin der betreffende Abonnent bisher die Zeitung geschickt erhielt.

Anmeldung neuer Abonnenten

Jedermann, welcher einen neuen Abonnenten, sei es hier oder in der alten Heimath anmeldet und das Abonnementsgeld für denselben auf ein Jahr im Voraus entrichtet, erhält eine der obigen werthvollen Prämien. Der neue Abonnent hat ebenfalls auf eine Prämie Anspruch.

§§ Die Farmers & Merchants, eine der zuverlässigsten und größten Versicherungs-Gesellschaften des Westens, hatte am 31. Dezember 1896 ein Guthaben in Höhe von $360,48.923 und einen Ueberschuß von $78,638.72 aufzuweisen. Nach Abzug aller Verbindlichkeiten stellte sich an dem obenbezeichneten Tage der Baarbestand auf $78,638.72. Diese Zahlen stellen diese Gesellschaft bezgl. der Solidität ein glänzendes Zeugniß aus und können wir diese einheimische Unternehmen den Deutschen bezgl. der Versicherung ihrer Habe gegen Blitz, Feuer, und Sturm aufs Wärmste empfehlen. Bezahlte Verluste seit dem Bestehen der Gesellschaft, $391,076 76.

Kurirt

Rheumatismus, Eczema, Nieren und Magenleiden.

Es ist nur die Wahrheit, wenn wir bemerken, daß Hunderte, welche an obigen Krankheiten leiden, von dem medizinischem Wasser zu Hot Springs, S. D., Linderung gefunden haben. Wegen näherer Auskunft, wende man sich an A. S. Fielding, Agent der Northwestern Bahn, 117 südl. 10. Straße, Lincoln, Neb.

Spucken und rauchen Sie Ihr Leben nicht mit Tabak weg.

Wenn Sie den Gebrauch von Tabak leicht und für immer aufgeben und gesund, kräftig, magnetisch, voll von Lebenskraft und Energie werden wollen, nehmen Sie No-To-Bac, das wunderbare Mittel, welches schwache Leute stark macht. Viele nehmen 10 Pfund in 10 Tagen zu. Ueber 400,000. Kaufen Sie No-To-Bak von ihrem Apotheker, welcher die Kur garantiren wird. Broschüre und Probe frei durch die Post. Ad.: Sterling Remedy Co, Chicago oder New York.

Aus der alten Heimath

Brandenburg.

Berlin. Dem Abg. Ahlwardt geht es nicht besonders gut. Die in letzter Zeit in den pommerschen Wahlkreisen veranstalteten Agitationsreisen haben viel Unkosten verursacht, der Erfolg war jedoch ein minimaler. Die auf sein Betreiben ins Leben gerufene „Allgemeine Antisemitische Vereinigung" kommt auch nicht recht vorwärts, da die anderen antisemitischen Verbindungen allen Plänen des Herrn Ahlwardt streng ablehnend gegenüberstehen. Die Absicht, den deutschen „General-Anzeiger", das Organ der Ahlwardt-Gruppe, in ein Tageblatt umzuwandeln, konnte wegen finanzieller Schwierigkeiten bisher nicht verwirklicht werden. Die Agitationstour Ahlwardts in das nordwestliche Deutschland, muß wegen Geldmangel vorläufig unterbleiben.

Provinz Hannover.

Papenburg. Das Aufheben der Viehsperre in dem benachbarten Ostfriesland hat für die Bewohner des Emslandes keine Erleichterung im Gefolge. Obgleich die Märkte in Ostfriesland neuerdings wieder abgehalten werden dürfen, so sind diesseitige Viehzüchter insofern davon ausgeschlossen, als sie gehalten sind, einzuführendes Vieh einer achttägigen Quarantäne zu unterwerfen. Zahlreiche Viehzüchter mußten dieserhalb dieser Tage mit ihren in Wollen angetriebenen Thieren nach Hause ziehen, obzwar ihnen vorher behördlicherseits ein Besuchen des Marktes bezw. eine Zutrifft von Rindvieh gestattet war. Da der Kreis Aschendorf vollkommen seuchenfrei ist, so findet man diese den Händel wie die Viehzucht empfindlich treffende Maßnahme für äußerst unzeitgemäß. Man hat sich von hier aus in einer mit zahlreichen Unterschriften versehenen Eingabe an den zuständigen Herrn Regierungs-Präsidenten gewandt und um Abhülfe gebeten.

Provinz Pommern.

Bethenhammer. Infolge übermäßigen Genusses von Opium verstarb hier der 29jährige Sohn des Commerzienraths Kühnemann in Stettin, Besitzer der in Fledreborn und Bethenhammer befindlichen Kiddowerke. Um sich Schlaf zu verschaffen, hatte Kühnemann das Opium genommen.

Provinz Posen.

Posen. Vier Kameele hat sich Graf Siegismund Skorzewski kommen lassen zur Bestellung des Landes auf seinen in der Provinz Posen belegenen Czerniejewoer Besitzungen. Die Probe soll sehr günstig ausgefallen sein. Die Thiere haben sich schnell akklimatisirt und gehen gut im Pfluge. Die Kraft eines Kameels kommt derjenigen zweier Pferde gleich, dabei ist das Thier sehr anspruchslos in Bezug auf Nahrung.

Wollstein. Während der Eigenthümer Buchwaldt im nahen Tokerhauland mit seiner Frau auf dem Felde war, wurde sein Haus an allen vier Ecken in Brand gesteckt. Von den zwei Kindern, die im Hause eingeschlossen waren, konnte nur das vierjährige Kind von den Nachbarn gerettet werden; das andere anderthalbjährige Kind kam in den Flammen um.

Provinz Ostpreußen.

Königsberg. Durch Einsturz bei dem Bau der Ladebrücke am Lagerhaus bei Cosse wurden dieser Tage zwei Arbeiter getödtet und mehrere schwer verletzt.

Provinz Westpreußen.

Thorn. Anläßlich einer Feuersbrunst bei einem Gastwirth bei Leibitsch erstickten zwei dort lagernde Personen aus Russisch-Polen, die der Wirth dort eingeschlossen hatte.

Rheinprovinz.

Köln. In einem Hause an der Brandenburgerstraße riß kürzlich ein 2½ Jahre alter Junge in einem unbewachten Augenblicke einen Kessel mit heißem Wasser um. Er zog sich so schwere Brandwunden zu, daß er im Kinderhospital gestorben ist.

Witten. Ein entsetzlicher Unglücksfall spielte sich in der Wohnung des Drehers M. hierselbst ab. Das 3½jährige Töchterchen befand sich mit dem kleinen Brüderchen in der Küche, während die Mutter in den Keller gegangen war, die Speisen für den Mittagstisch zu holen. Als sie zurückkehrte, lag das kleine Mädchen, das während ihrer Abwesenheit mit dem Feuerzeug gespielt haben mußte, lichterloh brennend am Boden. Sofort wurde ein Arzt geholt, doch verstarb das unglückliche Kind nach etwa einer Stunde unter den gräßlichsten Schmerzen. Das kleine Brüderchen blieb unversehrt.

Barmen. Ein Unglücksfall ereignete sich dieser Tage an dem Hause Jäger-Straße 78. An einem Fenster des ersten Stockwerks war eine Dienstmagd Namens Kaiser aus Börde mit dem Putzen der Fenster beschäftigt, ein anderes Mädchen half ihr dabei. Um das Oberlicht reinigen zu können, hatte man einen Tisch an das offene Fenster gerückt und auf diesen einen Stuhl gestellt. Während das Mädchen sich auf dem Stuhl befand und das andere Dienstmädchen ihr gerade den Schwamm heraufreichte, kippte der Stuhl plötzlich um und die Magd stürzte in die Tiefe. Sie trug so schwere innere Verletzungen davon, daß sie gleich darauf verstarb. Das Mädchen war erst 20 Jahre alt.

Oberhausen. Durch den Einsturz einer Giebelwand am Neubau eines eingeformigen Locomotivschuppens am hiesigen Bahnhofe wurde der 20jährige Arbeiter Jos. Neugerling aus Abtfurt sofort getödtet, da er unter die stürzenden Massen gerieth. Schwer verletzt wurde der Arbeiter Math. Polpick, während drei andere mit leichten Verletzungen davonkamen.

Provinz Sachsen.

Gräfenhainichen. Ein Unikum von Tisch befindet sich im Besitz des Landraths v. Bodenhausen auf Radis. Der Tisch ist aus einem eichenen Stamm gefertigt; er hat einen so bedeutenden Umfang, daß zwölf Personen ganz bequem um ihn herum Platz nehmen können. Das originellste dabei ist, daß die am Stamm belassenen Wurzeln so zusammengefügt worden sind, daß sie als Sitz für die an der der Tischrunde Theilnehmenden dienen. Um den Koloß in das Innere des Hauses zu bringen, mußte eine Wand desselben zuvor beseitigt werden.

Provinz Schlesien.

Grünberg. Sein 50jähriges Amtsjubiläum feierte in diesen Tagen der Lehrer Menschel in Deutsch-Kessel im hiesigen Kreise. Der noch in seltener Rüstigkeit stehende Jubilar wirkt seit 45 Jahren in dem genannten Orte. Die Schulgemeinde, der Patron und der Lehrerverein erfreuten ihn durch Ovationen und Geschenke.

Provinz Westfalen.

Iserlohn. Bei einem Gewitter wurde in Ergste vom Blitz die im Garten arbeitende Ehefrau Pentling getödtet. In Kalthof wurde durch Blitzschlag das Haus des Gutsbesitzers Schulte ganz eingeäschert. Das Gewitter war von heftigem Hagelschlag begleitet.

Burgsteinfurt. Dieser Tage ereignete sich hier ein bedauernswerther Unglücksfall. Die Kinder eines Klempnermeisters, welche in dessen Garten spielten, bemerkten eine Flasche mit Wasser und tranken, um ihren Durst zu stillen, den Inhalt aus. Kurze Zeit nachher wurden die Kinder krank, da das Wasser, entweder durch kleine Thiere oder sonst etwas, vergiftet war. Eins der Kleinen ist inzwischen bereits gestorben, während das zweite noch sehr krank darnieder liegt.

Bochum. Kürzlich war ein achtzehnjähriges Mädchen von hier von Wattenscheid aus auf dem Nachhausewege begriffen. Unterwegs wurde sie von einem leeren Holzwagen überholt. Der Fuhrmann gestattete dem Mädchen, den Wagen zu besteigen. In Folge der Hitze muß dasselbe wohl sehr ermüdet und, vom Schlafe übermannt, unter den Wagen gefallen sein. Das Hinterrad ist der Unglücklichen über den Kopf gefahren und hat den Tod verursacht.

Dortmund. Aus dem hiesigen Gefängnisse sind dieser Tage drei schwere Verbrecher entsprungen, darunter ein mit 13 Jahren wegen Todtschlags Bestrafter und der mit 6 Jahren Zuchthaus wegen Diebstahls bestrafte Agent Paßmann aus Köln.

Lippstadt. Unlängst wurde auf der Langenstraße eine ältere schwerhörige Frauensperson von einem schnellfahrenden Wagen überfahren und verletzt.

Soest. Nachdem nunmehr dem Kreise Soest vom Bezirks-Ausschuß die Erlaubniß zur Vornahme specieller Vorarbeiten für die Kleinbahnstrecke Neheim-Hüsten-Sundern ertheilt ist, beschloß der Kreis-Ausschuß des Kreises Soest in seiner heutigen Sitzung vorbehaltlich der Genehmigung des Kreistages von dem durch Kreistagsbeschluß vom 1. Februar dieses Jahres für die Strecke Neheim-Sunern bewilligten Betrage in Höhe von 200,000 Mark. 3000 Mark für die speciellen Vorarbeiten zu verwenden und letztere baldigst in Angriff zu nehmen.

Sachsen.

Leipzig. Das Reichsgericht hat das Todesurtheil gegen Schula, Sauter und Schmitz in dem Duisburger Mordproceß vom 17. Februar aufgehoben.

Thüringische Staaten.

Eisenach. Die 13jährige Tochter des Restaurateurs Walther kam beim Spiel zu Falle; ein nachstürzender Stein brachte ihr derartige Verletzungen am Hinterkopfe bei, daß sie kurze Zeit darauf starb.

Jena. Auf dem hiesigen Weimar-Geraer Bahnhof gerieth der Bremser Kreutner aus Weimar unter die Räder eines Güterzuges und wurde sofort getödtet.

Freie Städte.

Bremen. Durch die Unvorsichtigkeit einer Köchin brach Nachts im Restaurant „Paulsberg" am Osterthorsteinweg im Dachgeschoß Feuer aus. Die Feuerwehr löschte den Brand bald, doch ist der 16jährige Kellnerlehrling Heinrich Schumacher, der in einer Dachkammer schlief, durch den sich stark entwickelnden Rauch erstickt.

Beim Bootfahren auf der Weser ist der neunjährige taubstumme Knabe Rudolf Schröder aus der Kalkstraße ertrunken.

Oldenburg.

Oldenburg. Einen grausigen Fund machten einige Arbeiter in Bakum bei Fortschaffung eines Strohschobers. Sie fanden in dem Schober das Skelett eines Mannes. Wie dasselbe dorthin gelangt ist, ist nicht bekannt. Vielleicht darf man annehmen, daß der Mann zur Winterzeit in dem Strohschober Schutz vor Kälte gesucht hat, dann aber erfroren ist. Es wurden bei dem Skelett Papiere gefunden, die andeuten, daß der Mann aus Lippe-Detmold stammte.

Mecklenburg.

Wismar. Der bei der Firma Engell u. Co. hierselbst beschäftigte Arbeitsmann Johann Benthien feierte sein 50jähriges Arbeitsjubiläum.

Im nahen Stove ist das Graiop'sche Gehöft niedergebrannt, wobei mehrere Pferde und Kühe in den Flammen umgekommen sind.

Braunschweig.

Wolfenbüttel. Lebensüberdruß, namentlich darüber, daß er eine ihm zusagende Beschäftigung nicht erhalten konnte, veranlaßte den Schneider Lohse aus Braunschweig, seinem Leben ein Ende zu machen. Er legte sich zu diesem Zwecke in der Nähe der Gartenstraße auf die Schienen der Staatsbahn in der Absicht, sich überfahren zu lassen. Er wurde von dem an der Maschine befindlichen Schieber auf die Seite geschleudert und erlitt dadurch so schwere innere Verletzungen, daß er bald darauf seinen Geist aufgab.

Großherzogthum Hessen.

Mainz. Bei den Wasserbeförderungsarbeiten der rheinischen Bierbrauerei im benachbarten Weisenau, platzte ein Rohr, das dazu diente, Luft in den Brunnenschacht zu führen. Durch den heftigen Luftdruck wurden drei verheirathete Arbeiter der Firma Bopp und Reuter sofort getödtet. Die Verunglückten sind die Taglöhner Jakob Liefer und Gottlieb Bur, sowie der Zimmermann Heinrich Allesbach.

Heppenheim. In der 118 Fuß tiefen Thongrube von Wilh. Happersberger verunglückte der Arbeiter Balthasar Türk aus Wattenheim beim sogen. „Erdziehen". Der große Eimer war mit Thonerde gefüllt und wurde von anderen an einem „Haspel" in die Höhe gezogen. Dabei fielen größere Stücke von oben heraus und trafen den unten weilenden Arbeiter. Als dann der Eimer wieder zum Füllen herunterkam aber nicht gefüllt wurde, stieg ein Arbeiter von oben hinunter und fand den Türk mit erschlagener Schädeldecke todt liegen.

Bayern.

Lambrecht. In der Papierfabrik Knöckel u. Cie. wurden dem 17 Jahre alten Arbeiter Knoll von Lindenberg von einer Maschine beide Hände abgerissen.

Oggersheim. Von einem Arbeitswagen ist das 4jährige Töchterchen des Arbeiters Jakob todtgefahren worden.

Hochspeier. Das zweieinhalbjährige Kind des Tagners Konrad Helf fiel in einem unbewachten Augenblicke in einen Topf mit heißem Kaffee und zog sich so erhebliche Brandwunden zu, daß es verschied.

Straubing. Wegen Vatermords wurden vom Schwurgericht Anselm Able zur Todesstrafe, Joseph Able zu 15 Jahren Gefängniß, ferner Michael Girnhuber zur Todesstrafe verurtheilt.

Creußen. In der nahen Sägemühle wurde die 42jährige Müllersgattin Böhmer beim Aufschütten vom Werke erfaßt und auf gräßliche Weise getödtet.

Württemberg.

Stuttgart. Dem „Neuen Tagblatt" zufolge ist Uhland's litterarischer Nachlaß vom Schwäbischen Schillerverein für Marbach zum Preise von 25,000 Mark erworben worden. Der Nachlaß enthält die Manuscripte von Uhland's Gedichten und Dramen, ein Tagebuch von 1810 bis 1820, werthvolle politische Aufzeichnungen und den Briefwechsel mit seinen Freunden und seiner Familie, etwa 900 Nummern nebst Antworten umfassend. Der zur Zeit hier weilende Professor Erich Schmidt-Berlin hat schon vorher für seine neue Biographie Uhland's Einsicht in den Nachlaß genommen.

Merazhofen. Hier ist dieser Tage eine Frau, Namens Johanna Kolb, nach 41jähriger ununterbrochener Krankheit im Alter von 63 Jahren gestorben.

Merklingen. Vor Kurzem starb hier der Schullehrer Jacob Baumann. Der erste Vorfahre seines Geschlechtes trat den Schuldienst hierselbst im 1. Mai 1622 an, und seitdem war immer der Sohn der Nachfolger des Vaters im hiesigen Schuldienst. Gewiß ein seltener Fall.

Ditz. Das 3jährige Töchterchen des Direktors der Nadelfabrik, Daniel Beck, ist in der Waschküche in einen mit heißem Wasser gefüllten Kübel gefallen und derart verbrüht worden, daß es nach einigen Tagen starb.

Baden.

Schweinsheim. Hauptlehrer Schnarrenberger feierte sein 50jähriges Dienstjubiläum.

Pforzheim. Der 16jährige Metzgerlehrling Ch. Schechinger von Sulz gerieth hier in die Transmission eines Sägewerks und wurde derart verletzt, daß er alsbald verstarb.

Eschelbach. Bei einem Zimmerbrande in der Wohnung des Cigarrenarbeiters Bender erstickte dessen einjähriges Töchterchen. Das Feuer entstand durch Wäsche, welche am Ofen zum Trocknen aufgehängt war.

Freiburg. Wegen Todtschlags verurtheilte das Schwurgericht den 40jährigen verheiratheten Landwirth M. Beck von Reuthe zu 12 Jahren Zuchthaus. Dieser hatte zwischen Reuthe und Wasser den Maurer J. Egle nach kurzem Wortwechsel hinterrücks mit einem Messer erstochen.

Kann nicht Essen

Darüber klagen Tausende in dieser Jahreszeit. Sie haben keinen Appetit, das Essen schmeckt nicht. Sie müssen den Magen und die Verdauungs Organe stärken, das der Gebrauch von Hood's Sarsaparilla verursachen wird. Erreinigt und belebert auch das Blut, kurirt Beschwerden nach dem Essen welche nur ein Magenschwacher kennt, verursacht Appetit, bewältigt Nervenschwäche, und stärkt und erhält das ganze körperliche System. Es erleichtert so schnell und wirksam magenschwache Symptome und kurirt nervöses Kopfweh, dass es fast scheint als ob es "Zauberei" wäre.

Hood's Sarsaparilla

ist die beste—in der That die einzige wahre blutreinigende Medizin.

Hood's Sarsaparilla wird von allen Droguisten für $1; sechs für $5 verkauft.

Von C. I. Hood & Co., Lowell, Mass., präparirt.

Hood's Pillen purgiren, schmerzen oder knellen nicht. Bei alle Droguisten. 25 cents.

Elsaß-Lothringen.

Saarburg. Die Uhrfederfabrik „Bellevue" ging für den Preis von 310,000 Mark in den Besitz einer Ludwigshafener Firma über. Die Einregistrementsgebühr betrug nicht weniger als 18,000 Mark.

Gorze b. Metz. Unser Städtchen verödet mehr und mehr. Die Einwohnerzahl ist seit der Annexion der Reichslande von 1900 auf 900 gefallen. Häuser, die vor dem Kriege einen Werth von 48,000 Mark hatten, haben heute kaum einen solchen von 4800 Mark. Selbst zu diesem Spottpreise ist es nicht möglich, einen Liebhaber zu finden, da jede Möglichkeit, einen Miether zu finden und dadurch einen wenn auch noch so geringen Ertrag aus den Häusern zu ziehen, ausgeschlossen ist. Die Folge dieses Preisfalles ist weiter, da viele Hauseigenthümer mit Rücksicht auf die Erträglichkeit ihres Eigenthums vorziehen, selbst die nothwendigsten Reparaturen zu unterlassen, daß die Häuser nach und nach dem Verfalle entgegen gehen.

Oesterreich.

Budapest. Großes Aufsehen erregt die Verhaftung eines reichen Hausbesitzers, des Ingenieurs Ludwig Gardos, der seine junge Frau vergiftete, um diese beerben und ein junges Mädchen, mit dem er eine Liebschaft hatte, zu ehelichen. Gardos ist erst vier Jahre verheirathet. In der Wohnung Gardos' wurden viele Gifte gefunden. Die Exhumirung der Leiche bestätigte den aufgetauchten Verdacht. — Der Schmiedgehilfe Anton Lente erschoß seine Geliebte, verletzte durch weitere Schüsse seine Quartiergeberin, tödtete einen Zimmergenossen und jagte sich selbst eine Kugel in den Kopf, nachdem er die Kehle mit einem Rasirmesser durchschnitten hatte.

Temesvar. Ein Fischriese, wie er selbst in der Donau zu den größten Seltenheiten gehört, wurde vor einigen Tagen von serbischen Fischern in der Nähe Orsovas gefangen. Es ist dies ein Hausen von zwei und zwei Dritteln Meter Länge und 90 Centimetern Breite. Er wog 280 Kilogramm und enthielt im Innern 38 Kilogramm Caviar. Der Fischriese, dessen Werth, billig gerechnet, 680 Gulden ausmachte, wurde in die Centralmarkthalle nach Budapest gebracht und daselbst verkauft.

Prag. Dieser Tage hat sich nächst dem Tunnel der Wodraner Lokalbahn in der Nähe von Prag das 13 Jahre alte Schulmädchen Rosalia Kocina vor dem Herannahen eines Eisenbahnzuges auf die Schienen gelegt. Der Zug trennte ihr den Kopf vom Rumpfe. Als Ursache des Selbstmordes gab die Mutter des Mädchens an, daß ihre Tochter sich wiederholt geäußert habe, daß sie sich wegen Abneigung gegen den Schulbesuch das Leben nehmen werde.

Wien. Fürst Johann Liechtenstein hat sein erst vor einigen Jahres erbautes Palais an der Jacquingasse an den Fürsten Oettingen-Wallerstein verkauft. Ferner hat Fürst Johann Liechtenstein das neue Gartenpalais in der Alsbachstraße, das bisher von Beamten der fürstlichen Kanzleien bewohnt war, seinem Vetter, dem Fürsten Alfred Liechtenstein, zur Benützung als Wohnsitz überlassen.

Schweiz.

Zürich. In Wald wurde in der Spinnerei Lindenhof der etwa 16jährige Aufstecker Robert Kühne, der mit Reinigungsarbeiten beschäftigt war, durch die Maschine zu Tode gedrückt.

In Romont bei Courtelary hat der Säger Emil Benoit mittelst Messerstich und nach heftigem Wortwechsel seinen 30jährigen Sohn ermordet. Der Thäter ist verhaftet.

In Laupen fiel der vier Jahre alte Knabe Ernst Ruprecht in die Sense und ertrank.

Er kennt sich aus.

Redacteur: „Warum wollen Sie Ihren Artikel: „Rathschläge für die Hausfrau" nicht mit Ihrem Namen zeichnen?" — Schriftsteller: „Weil mein Frau sie dann gewiß nicht befolgt!"

* * *

In der Apotheke.

„I' möcht' 'was für an' verdorb'n Magen!" — „Wer hat sich denn den Magen verdorben?" — „Bis jetzt noch Keiner — wir hab'n morgen Kirch'weih!"

CALIFORNIA!

Die Chicago Rock Island u. Pac. Bahn

bietet Ihnen die Gelegenheit zwischen zwei Bahnen zu wählen, eine via Colorado und der „Scenic" Linie" und die andere via unserer Texas Linie und der „Southern Pacific."

Unsere Texas Linie ist viel schneller als irgend eine andere Linie nach dem

südlichen Californien

— für —

persönlich begleitete Excursionen

sind die —

Philipps Rock Island Excursionen

die populärsten und besorgen mehr Geschäfte als irgend eine Linie nach California. Dies bezeichnet, daß Sie die beste größte Aufmerksamkeit und Behandlung bekommen.

Billette auf diesen Excursionen zu den niedrigsten Preisen.

Tretet die Reise nach Californien nicht an ehe ihr unseren „Tourist Folder," welcher eine Karte und alle Information enthält.

Wegen näherer Auskunft wende man sich an irgend einen Agenten oder

John Sebastian,
G. P. A. Chicago.

Gundermann's

German Lice Killer

Das beste Mittel zur Vertilgung von Läusen, Milben und Ungeziefer an Hühnern und Geflügel, Vieh und Hauspflanzen; Schweineläuse, Flöhe, Wanzen 2c. Halbe Gallonen 50c. 1 Gallone 75c, 5 Gallonen $3. Agenten' verlangt.

PAUL GUNDERMANN,
Fabrikant, Ohiowa, Neb.

☞ Zu haben bei J. C. Wömpener, alleiniger Agent, 139 südliche 10. Straße, Lincoln, Neb.

Geld auf Land zu verleihen!

Vollmachten ausgefertigt Erbschaften prompt besorgt.

☞ Land- und Stadt-Eigenthum unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Schiffs-Agentur und Collekti-Geschäft.

G. A. Hagensick

921 O Straße Lincoln, Neb.

FRED HAGENSICK

Händler in

Feinen Weinen und Liqueuren

Dick Bros. berühmtes Lager- und Flaschenbier stets vorräthig

Nur einheimische Cigarren sind hier zu haben.

Ecke 10. u N St.

Deutsche Wein- u. Bier-Wirthschaft

— von —

AUGUST MOSER,

127 südliche 10. Straße,
(früher Ernst Hoppe's Wirthschaft.)

Alle Freunde eines guten Glases Fremont Bier, sowie Weine, Liqueure und vortrefflichen einheimischen Cigarren werden dieses stets bei mir vorfinden. — Freundliche Bedienung zugesichert.

Michael Bauer,
114 südl. 9. Straße.
Schuhmacher

Reparaturen prompt besorgt. Neue Schuhe eine Spezialität.

Feinen Rum, Whiskey, Brandy usw billig bei

H. WOLTEMADE,

126 südl. 10. Straße.

Forni's Alpen-Kräuter Blut-Beleber

reguliert **Die Leber,**

reinigt **Das Blut,**

stärkt **Die Nieren,**

kräftigt **Den Magen**

und schafft neue

Lebenskraft.

Fragt nicht in Apotheken nach, da der Blutbeleber nur von Spezial-Agenten verkauft wird. Wenn keine Agentur in der Umgegend ist, so wende man sich an **Dr. Peter Fahrney,** 112-114 So. Hoyne Ave., - CHICAGO, ILL.

Deutsche Wirthschaft

— von —

Chas. Schwarz,

136 südl. 10. Str., Lincoln, Ne
(in seinem eigenen Gebäude)

Die feinsten Liqueure, das berühmt Wm. J. Lemp Bier, sowie die besten Cigarren stehen hier zur Verfügung.

First National Bank,

Ecke O und 10. Straße.

Kapital, $400,000 — Ueberschuß $100,000

Beamte:

N. S. Harwood, Präsident,
C. S. Lippincott, Kassirer,
H. S. Freeman, Assi't Kassirer

Anleihen

— auf —

Grund-Eigenthum

auf die Dauer verschiedener Jahre und

Cultivirte Farmen.

R E MOORE,

Richards Block, Lincoln, Neb.

F. Lange & Co

(Fritz Lange und Peter Pommer)

119 südl. 9. Str. Lincoln

Wein- und Bier-Wirthschaft.

Dick Bros. vorzügliches Bier immer frisch am Zapfen. Gute Weine und Liqueure; feine Cigarren usw.

Jeden Tag in der Woche.

Die Union Pacific, die Overland Short Line, läßt die berühmten Touristen Schlafwagen nach Los Angeles, San Francisco und Portland, Oregon, Diese Wagen sind in jeder Beziehung bequem für den Reisenden. Ein Uniformirter Bedienter begleitet jede Car. Wegen näheren Einzelnheiten wende man sich an die Stadt-Ticketoffice, 1044 O Straße, oder Depot O und 5 Straße

Prosperität.

Wissen Sie auch, daß in diesen schlechten Zeiten, ein Theil unseres Landes, ungefähr 50 Meilen im Quadrat, und die Black Hills genannt, mehr Prosperität aufzuweisen hat, als irgend ein anderer Platz seiner Größe, den Sie nennen können? Das Goldprodukt im Jahre 1895 belief sich auf $8,000,000 — 1/6 der Gesammtproduktion der Ver. Staaten. Im verflossenen Herbst wurden neue Entdeckungen gemacht, welche die Produktion jährlich erhöhen werden. Sobald der Schnee schmilzt wird das Goldsuchen wieder begonnen und hat der Mann mit wenig Kapital dieselbe Gelegenheit, als derjenige, welcher mit irdischen Glücksgütern versehen ist. Wegen näherer Auskunft über diese Entdeckungen, wende man sich an A. S. Fielding, 117 südliche 10. Straße.

Die große Rock Island Bahn.

Spielkarten.

Sendet 12 Cents in Briefmarken an John Sebastian, General Pass. Agent der C. R. I. & P. R'y, Chicago für ein Packet Spielkarten und werden dieselben euch portofrei zugesandt.

Für 60 Cents ist Briefmarken oder Postal Note, werden 5 Packete per Expreß, portofrei versandt.

†* Frisches Fleisch, schmackhafte Würste und Schinken zu sehr niedrigen Preisen und 16 Unzen zum Pfund bei Ferd. Voigt, 115 südl. 9. Straße

§ Die besten Schuhe bei Fred. Schmidt & Bro.